



**J.S. BACH - KANTATENGOTTESDIENST**  
**«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit»**  
**(Actus tragicus) BWV 106**

**Sonntag, 12. November 2023, 10.00 Uhr**

**GROSSE KIRCHE FLUNTERN**

**Vocalensemble Hottingen Zürich**

**Ensemble la fontaine – Solist:innen - Reto Cuonz, Leitung**

**Thomas Fischer, Pfarrer**

Sonntag, 12. November 2023, 10.00 Uhr  
GROSSE KIRCHE FLUNTERN - ZÜRICH

## **KANTATENGOTTESDIENST**

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

**«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit»**

**Actus tragicus BWV 106**

Der Actus tragicus «*Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit*» ist eine der frühesten Kantaten von Johann Sebastian Bach. Das Werk entstand mit großer Wahrscheinlichkeit in den Jahren 1707/08 während Bachs Tätigkeit als Organist an der Blasius-Kirche in Mühlhausen. Als Kompositionsanlass ist ein Trauergottesdienst anzunehmen, konkrete Hinweise auf den Verstorbenen sind allerdings nicht überliefert.

In seiner Form steht der Actus tragicus dem deutschen Kantatenstil des 17. Jahrhunderts sehr nahe. Es finden sich weder Rezitative noch Da-capo-Arien, stattdessen setzt Bach in dem Werk auf den häufigen Wechsel von chorischen und solistischen Vokalstimmen. Das Vorbild Buxtehudes, dessen kirchenmusikalisches Schaffen Bach zwei Jahre zuvor bei einem Besuch in Lübeck intensiv studieren konnte, ist dabei unüberhörbar.

Als textliche Vorlage dient Bach ein Gebetsformular, das sich in der 1668 veröffentlichten «*Christlichen Bet-Schule*» des Theologen Johann Olearius unter der Rubrik «*Tägliche Seufftzer und Gebet um ein seliges Ende*» nachweisen lässt. Der Text enthält Zitate aus dem Alten und Neuen Testament, die sich auf Sterben und Tod beziehen. (B. Schrammeck)

Die Kantate «*Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit*» gehört zu den bekanntesten Werken Bachs. Der Bach-Forscher Alfred Dürr hält den «Actus tragicus für ein Geniewerk, wie es auch grossen Meistern nur selten gelingt», und für «ein Stück Weltliteratur». (P. Thalheimer)

**Susanna Bucher, Sopran / Elmar Hauser, Altus**

**Mika Stähle, Tenor / Gian-Andri Cuonz, Bass**

**Vocalensemble Hottingen Zürich / Ensemble la fontaine**

Martina Joos, Mireya Bernardini – Blockflöte

Thomas Dombrowski, Gian-Andri Cuonz – Viola da gamba

Leon Jänicke, Theorbe / Martin Zimmermann, Orgelpositiv

**Reto Cuonz – Violoncello, Leitung / Thomas Fischer, Pfarrer**